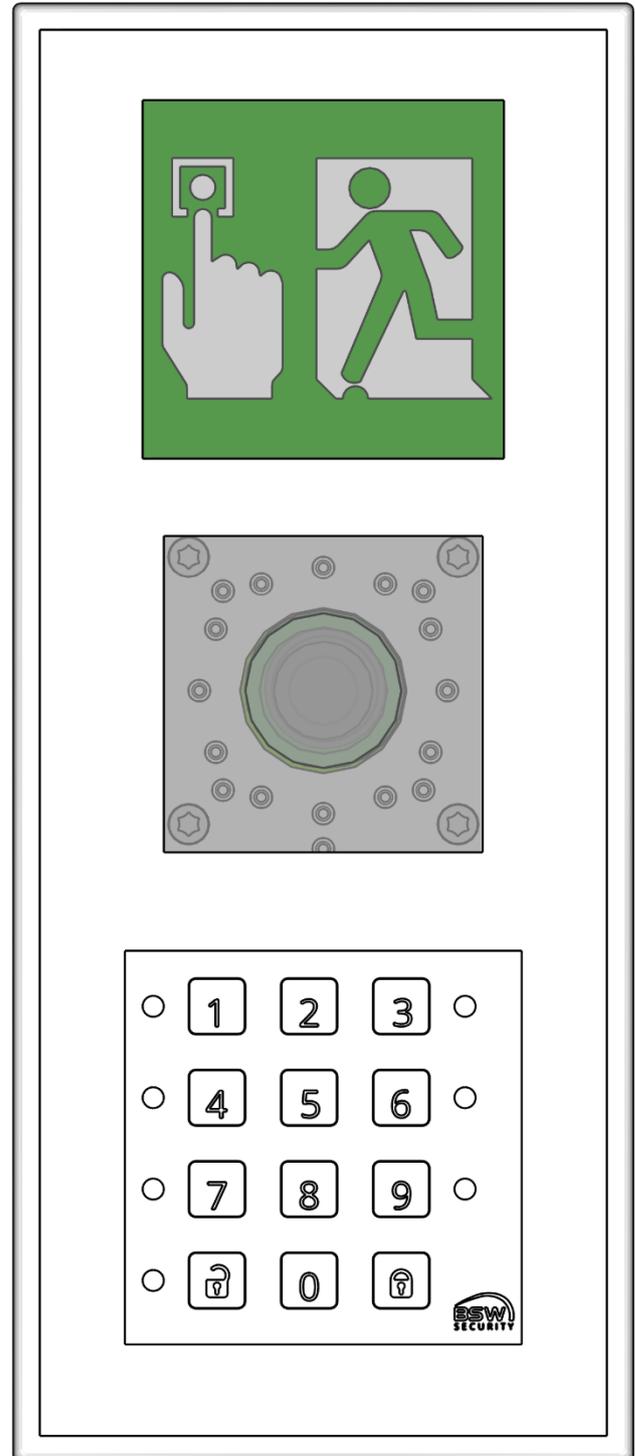
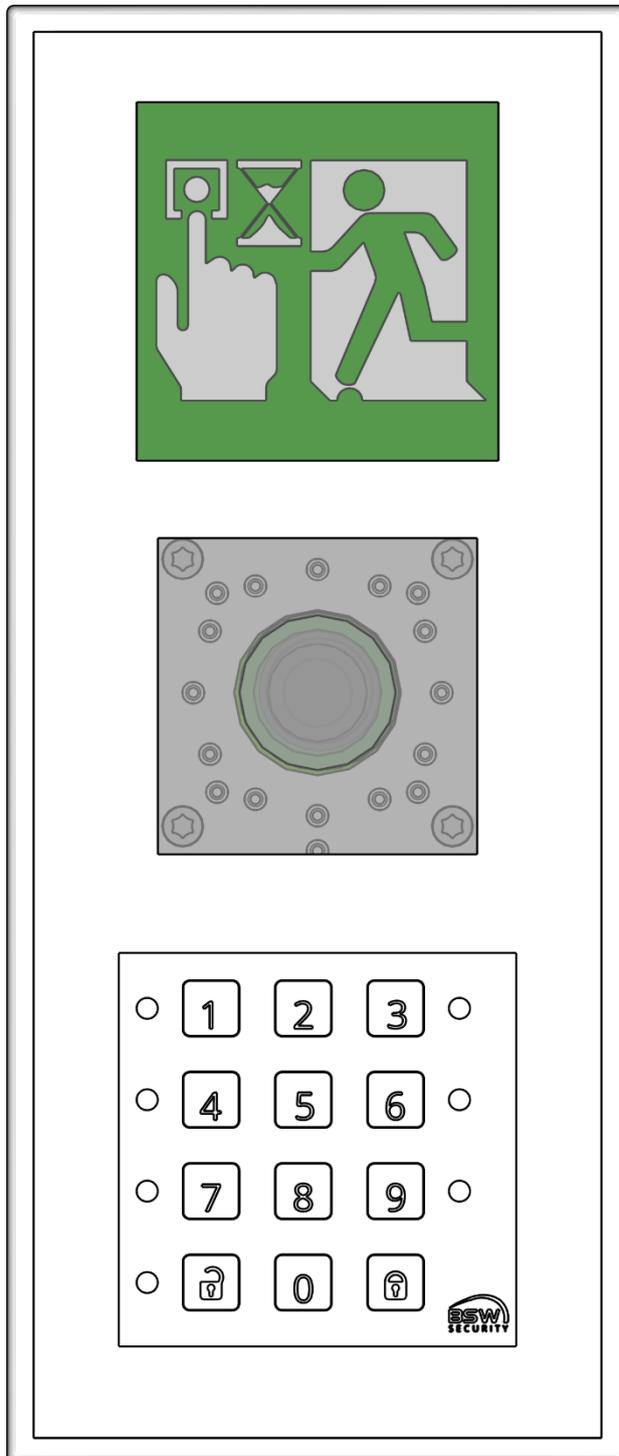


# Bedienungsanleitung

## FTI Fluchttürsteuerterminal Integral

mit Codebedienung nach EN13637 und EltVTR



# 1 Einleitung

## 1.1 Funktionen FTI Fluchttürsteuerterminal Integral

- Steuerung und Überwachung von Fluchttüren, mit sofortiger oder zeitverzögerter Türfreigabe mit Nottaster
- Integrierte optische / akustische Anzeigen, sowie ein hinterleuchtetes Piktogramm
- Bedienung, Rückstellung und Programmierung direkt am Terminal
- Authentifizierung mittels Schlüssel, Code oder Datenträger
- Externe Türfreigabe über Schlüsselschalter, Schaltuhr, Taster oder BMA
- Externer Anschluss über BUS mit Codetastatur oder Leser
- Sabotageüberwachung erweiterbar auf externe Bedienelemente
- Keine zusätzliche Steuerung benötigt
- Montage aufputz oder unterputz, passend in Schweizer- und EU- Unterputzdosen
- Geprüft nach EN13637 und EITVTR
- Der Betrieb ist mit 24 oder 12 Volt Gleichspannung möglich.

## 1.4 Hinweise

Das FTI Fluchttürsteuerterminal Integral ist geprüft nach: EN13637:2015 und EITVTR.

Im Fluchtweg dürfen nur Panikschlösser und elektrische Verriegelungssysteme eingesetzt werden, welche nach EN179 oder EN1125 geprüft sind.

Das FTI ist nicht für Schiebetüren einsetzbar.

Der Einbau, die Installation und die Verdrahtung muss nach Vorgabe der Firma BSW erfolgen.



Die Inbetriebnahme und der durch die EN13637 vorgesehene jährliche Service darf nur durch, von der Firma BSW, geschulte Personen erfolgen.

Der Betreiber muss die Fluchttüranlage monatlich auf deren Funktion prüfen.

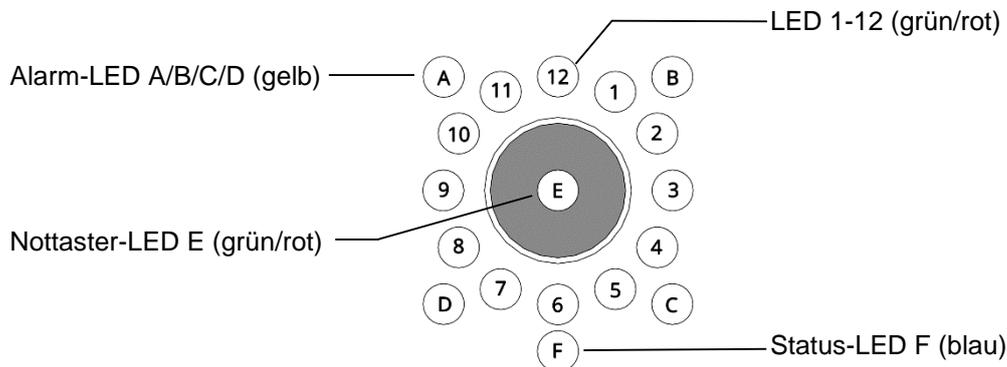
Für die Installation und den Betrieb sind die jeweils geltenden, baurechtlichen Bestimmungen einzuhalten.

Technische Änderungen vorbehalten.  
Abbildungen können von den realen Produkten abweichen.  
Es gelten unsere allgemeinen Verkaufs-, Liefer- & Ausführungsbedingungen.  
Diese Produkte sind ESD- und EMV-konform zu behandeln, einzubauen und zu betreiben.  
Montage und Inbetriebsetzung dürfen nur durch autorisierte Fachkräfte durchgeführt werden.  
Bei Arbeiten am FTI ist dieses stromlos zu schalten (ausgenommen zur Programmierung).



## 2 Betriebsanzeigen

### 2.1 LED Anzeige FTI Nottaster

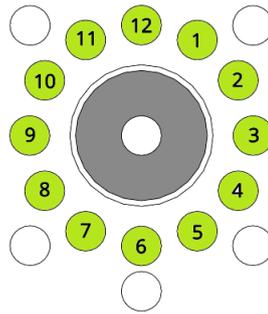


Die LED Anzeige am FTI Nottaster stellt die verschiedenen Zustände der Fluchttüranlage dar:

Anzeige	Funktion
LED 1-12	leuchten rot bei Türverriegelung leuchten grün bei Türfreigabe blinken grün gedimmt bei geöffneter Fluchttür wechseln nacheinander von rot auf grün bei Ablauf der Verzögerungszeit *
Alarm-LED A/B/C/D	blinken gelb bei Hauptalarm oder Alarm leuchten gelb bei Fehler durch unterschiedliche Kombinationen wird der Alarmgrund dargestellt
Nottaster-LED E	leuchtet rot im Betrieb leuchtet grün bei Freigabe durch den Nottaster
Status-LED F	leuchtet kurz blau beim Einschalten blinkt schwach im Betrieb

\* nur bei FTI-T1 möglich

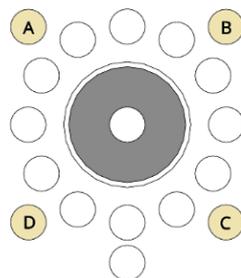
### 2.1.1 Anzeigen und Ausgänge im Normalbetrieb



Alle Alarm-LED A/B/C/D sind aus und Nottaster-LED E leuchtet rot

LED 1-12	Zustand	Verriegelung	Relais Alarm	Relais	
				Zustand	Zutritt
leuchten rot	verriegelt	ein	ein	ein	-
leuchten grün	Kurzzeitfreigabe	-	ein	-	ein
leuchten grün 3 blinkt grün	Langzeitfreigabe	-	ein	-	ein
leuchten grün 6 blinkt grün	Dauerfreigabe	-	ein	-	ein
leuchten grün 9 blinkt grün	externe Freigabe / Schaltuhr	-	ein	-	ein
leuchten grün 12 blinkt grün	Zutrittsrelais geschaltet	-	ein	-	ein
leuchten grün jede zweite blinkt grün	Freigabe am anderen FTI	-	ein	-	ein
grün gedimmt blinkend	Türkontakt offen	-	ein	-	ein
1-12 wechseln von grün leuchtend auf grün blinkend (gegen Uhrzeigersinn)	Voralarmzeit bei Tür offen	-	ein	-	-

### 2.1.2 Anzeigen bei Hauptalarm (vier gelbe LED)



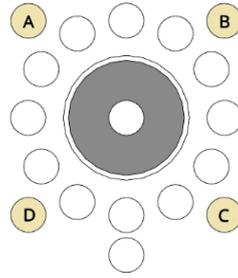
Alle Alarm-LED A/B/C/D blinken gelb und Nottaster LED E leuchtet grün.

LED 1-12	Zustand	Verriegelung	Relais Alarm	Relais	
				Zustand	Zutritt
1-12 leuchten grün	Nottaster betätigt	-	ein	-	-
1-12 wechseln von rot auf grün (im Uhrzeigersinn) *	Verzögerung der Tür- freigabe aktiv (t1)	ein	ein	ein	-

\* nur bei FTI-T1 möglich



### 2.1.3 Anzeigen bei Alarm/Warnung (zwei gelbe LED)



zwei Alarm-LED A/B/C/D leuchten oder blinken gelb und Nottaster-LED E leuchtet rot

Alarm-LED A/B/C/D	A	B	Zustand	Verriegelung	Relais Alarm	Relais	
	D	C				Zustand	Zutritt
A+B blinken gelb	● ○	● ○	BMA Brandmeldekontakt offen	-	ein	-	-
A+B blinken gelb (schnell)	● ○	● ○	Intervention ausgelöst	-	ein	-	-
A+C blinken gelb	● ○	○ ●	Sabotagekontakt offen	je nach Zustand			
A+D blinken gelb	● ●	○ ○	Ankerkontakt offen	ein	-	-	-
B+C blinken gelb	○ ○	● ●	Türkontakt zu lang geöffnet	ein	-	je nach Zustand	-
B leuchtet gelb C blinkt gelb	○ ○	● ●	Türkontakt geöffnet (Einbruch)	ein	-	-	-
C+D blinken gelb	○ ●	○ ●	Riegelüberwachung	ein	ein	ein	-

○ LED aus    ● LED blinkt    ● LED leuchtet

### Anzeigen bei Fehler (eine gelbe LED)

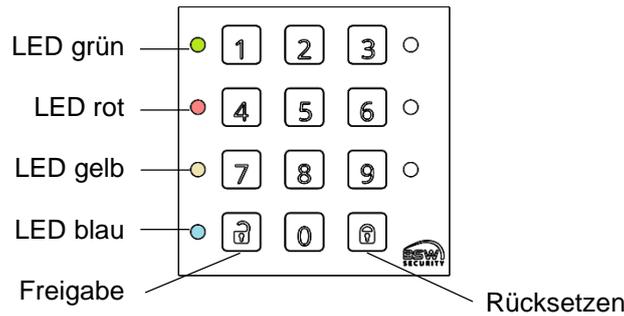
eine Alarm-LED A/B/C/D leuchtet gelb.

Alarm-LED A/B/C/D	A	B	Zustand	Verriegelung	Relais Alarm	Relais	
	D	C				Zustand	Zutritt
A leuchtet gelb *	● ○	○ ○	Notschalterkontakt 1 defekt	-	-	-	-
B leuchtet gelb *	○ ○	● ○	Notschalterkontakt 2 defekt	-	-	-	-
C leuchtet gelb	○ ○	○ ●	interne Sabotageauswertung deaktiviert	Je nach Türzustand			

○ LED aus    ● LED blinkt    ● LED leuchtet

\* Prozessor hat einen internen Hardwarefehler erkannt. Die Fluchttür kann nicht mehr verriegelt werden. Service muss angefordert werden.

### 3 Programmierung und Bedienung mittels Codetastatur



Als erstes muss ein neuer Programmiercode erfasst werden. **3.3**  
Erst dann können Benutzer angelegt werden.

#### 3.1 Testcode eingeben

Sobald das System in Betrieb genommen wurde, lässt sich die Anlage mit dem Testcode prüfen. Die grüne LED auf der Codetastatur leuchtet und das FTI macht eine Kurzzeitfreigabe. Ebenso kann mit dem Testcode der Alarm zurückgestellt werden.

1 2 3 4 \*

#### 3.2 Werkscode in Programmiercode ändern

Der Programmiercode dient zur Programmierung des Systems. Nach der Eingabe des neuen Programmiercodes geht das System in den Normalbetrieb zurück und der Testcode funktioniert nicht mehr. Ab dann können alle Funktionen programmiert werden.

Werkscode eingeben:

\* 2 7 9 \* 2 7 9 #

Die blaue LED leuchtet und es kann der neue Programmiercode eingegeben werden:

\* neuer Programmiercode \* neuer Programmiercode #

Der neue Programmiercode muss 6 Stellen haben und darf nicht mit 0 beginnen.

Der Programmiercode kann immer geändert werden, ohne dass die Programmierung verändert wird. Sollte der Programmiercode jedoch vergessen worden sein, muss das FTI auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Beschreibung in der Errichteranleitung.

#### 3.3 Programmiermodus

Für die Programmierung muss sich das Zutrittssystem im Programmiermodus befinden. Um in den Programmiermodus zu gelangen muss der Programmiercode eingegeben werden.

\* Programmiercode #

Die blaue LED auf der Tastatur blinkt langsam.

Während Eingaben im Programmiermodus leuchtet die gelbe LED.

\* \* Eingabe im Programmiermodus abbrechen

\* # Programmiermodus verlassen

Erfolgt 30s keine Eingabe, wird der Programmiermodus automatisch beendet.

### 3.4 Benutzercodes anlegen

Es können bis zu 99 Benutzercodes programmiert werden. Um eine Übersicht der programmierten Benutzercodes bzw. Datenträger zu erhalten, ist es empfehlenswert die Programmierliste zu verwenden. 5

Zu jedem Benutzercode muss eine Benutzerstufe vergeben werden, welche die Berechtigung festlegt. Folgende Stufen werden unterschieden:

Stufe	Ein-gabe	Freigaben						Alarm	
		Kurzzeit		Langzeit		Dauer		Quittieren	Rücksetzen
		ein	aus	ein	aus	ein	aus		
I	60/70	✓						✓	
II	61/71	✓	✓	✓	✓			✓	
III	62/72	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Damit das FTI jederzeit rückgesetzt werden kann, sollte zuerst ein Benutzercode mit Stufe III angelegt werden.

#### 3.4.1 Benutzercodes / Datenträger programmieren



Um Programmierungen vornehmen zu können, muss das FTI im Programmiermodus sein. 3.3

Die Benutzercodes können 4 bis 7-stellig sein, dürfen aber nicht mit 0 beginnen.

Die Platz-Nr. kann von 01 bis 99 frei gewählt werden, muss aber 2-stellig sein.

Ist ein Benutzercode bereits vergeben, so blinken die grüne und die rote LED für 4s.  
Ist eine Platz-Nr. bereits vergeben, so blinkt die rote LED für 4s.

##### I. Einzelne Benutzercodes / Datenträger programmieren

Stufe	Platz-Nr.	*	Code	*	Code	#	für Code
60-62	01-99		Datenträger				für Datenträger

Beispiel: Benutzer Stufe III mit Code 1234 für auf Platz-Nr. 01 programmieren:

6 2 0 1 \* 1 2 3 4 \* 1 2 3 4 #

Beispiel: Benutzer Stufe III mit Datenträger auf Platz-Nr. 02 programmieren:

6 2 0 2 Datenträger #

##### II. Mehrere Datenträger programmieren

Stufe	erste Platz-Nr	*	letzte Platz-Nr.	*	erster Datenträger ... letzter Datenträger	#
70-72						

Beispiel Stufe I mit Datenträger 05 bis 15 programmieren:

7 0 0 5 1 5 \* erster Datenträger ... letzter Datenträger #

#### 3.4.2 Benutzercodes / Datenträger löschen

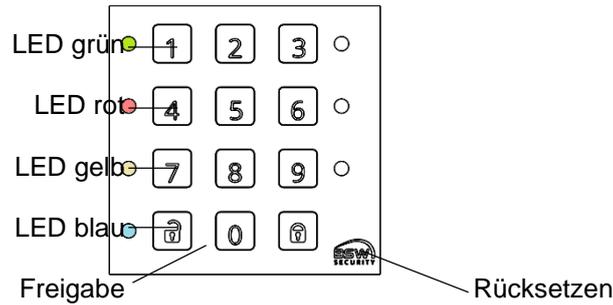
3 0 Platz-Nr. # löschen des Benutzercodes / Datenträgers der angegebene Platznummer

3 1 Programmiercode # löschen aller Benutzercodes / Datenträger

Programmiercode wird hierdurch nicht verändert

### 3.5 LED-Anzeige der Codetastatur nach Inbetriebnahme

Solange der Werkscode aktiv ist (kein neuer Programmiercode erfasst) blinkt die blaue LED stark.



#### 3.5.1 LED-Anzeige der Codetastatur im Normalbetrieb

Die blaue LED blinkt bei Normalbetrieb schwach.

Nach Eingabe eines berechtigten Benutzercodes oder Datenträgers leuchtet die blaue LED für 3s.

Status	LED grün	LED gelb	LED rot
Tür verriegelt, kein Alarm			ein
Kurzzeit- oder Fernfreigabe	schnell blinkend		
Langzeitfreigabe	langsam blinkend		
Dauerfreigabe	9:1 blinkend		
Eingabe nach 10 Falscheingaben blockiert			blinkend
Falscheingabe		2 x blinkend	

#### 3.5.2 LED-Anzeige der Codetastatur im Programmiermodus

Die blaue LED leuchtet im Programmiermodus durchgehend.

Status	LED grün	LED gelb	LED rot
Eingabe im Programmiermodus		ein	
Falsche Eingabe		ein	ein
Eingabe akzeptiert	ein	ein	

#### 3.5.3 LED-Anzeige der Codetastatur bei Alarm

Alarm	LED grün	LED gelb	LED rot
Sabotagealarm		langsam blinkend	
Nottaster betätigt	ein	ein	

### 3.6 Freigaben mit Codetastatur

Mit der # Taste kann jederzeit abgebrochen werden.

Funktion	Eingabe
Kurzzeitfreigabe [3-180s]	Code / Datenträger und danach * Taste drücken (bis Signalton) Einmalige Begehung der Tür, während der Kurzzeitfreigabe
Langzeitfreigabe [1-180min] *	Code / Datenträger und danach * Taste für 3s gedrückt halten (bis 2. Signalton) Mehrmalige Begehung der Tür, während der Langzeitfreigabe
Dauerfreigabe *	Code / Datenträger und danach * Taste für 6s gedrückt halten (bis 3. Signalton) Mehrmalige Begehung der Tür, bis Freigabe abgebrochen wird
Freigabe abbrechen	Code / Datenträger und danach # Taste drücken (bis Signalton) aktive Freigabe wird abgebrochen und FTI verriegelt.

Die \* oder # Taste, kann nach Eingabe nur betätigt werden, solange die blaue LED leuchtet.

\* bei zwei FTI nur am FTI-1 möglich

### 3.7 Freigabe von extern

Funktion	Freigabe
Kurzzeitfreigabe [3-180s] *	LED 1-12 leuchten grün, LED 12 blinkt Einmalige Begehung der Tür, während der Kurzzeitfreigabe
Schaltuhrfreigabe *	LED 1-12 leuchten grün, LED 9 blinkt Mehrmalige Begehung der Tür, bis Freigabe abgebrochen wird

\* bei zwei FTI nur am FTI-1 möglich

### 3.8 Alarmrückstellung mit Codetastatur

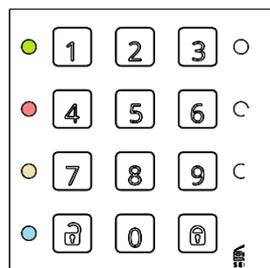
Funktion	Eingabe
Alarmquittierung (akustischen Alarm abstellen)	Codeeingabe mit * oder # Quittieren des akustischen Alarms, Alarmanzeige bleibt anstehend
Alarmrückstellung (wenn Alarmgrund behoben)	Codeeingabe mit # für 3s (bis 2. Signalton) Rückstellen des Alarms, Alarmrelais zieht an, FTI verriegelt LED 1-12 leuchten rot
Alarmrückstellung bei zwei FTI (wenn Tür geschlossen)	Codeeingabe mit # für 3s am FTI, an welchem der Nottaster eingedrückt wurde Rückstellen des Alarms, Alarmrelais zieht an, FTI verriegelt LED 1-12 leuchten rot

Steht ein Ankerfehler an, lässt sich der Alarm des FTI zurückstellen und nach der Verzögerung von 3s löst der Ankerfehler erneut aus.

### 3.9 Bedienung Code oder Datenträger +

links  


- Freigaben
- Alarmquittierung



rechts  


- Freigabe abbrechen
- Alarmquittierung
- Alarmrückstellung

## 4 Störungsbehebung

Mit Hilfe der LED Anzeige kann die Störungsursache genau bestimmt werden.  
LED Anzeige FTI Nottaster 2.1

Fehlerbild	mögliche Ursache	Vorgehensweise
LED 1-12 leuchtet grün; keine gelbe LED blinkt	Freigabe ist aktiv	Freigabe abbrechen 3.6
LED 1-12 blinkt grün; keine gelbe LED blinkt	Tür ist geöffnet; Freigabe ist aktiv	Tür schliessen; Freigabe abbrechen 3.6
LED 1-12 leuchtet grün; LED 9 ist aus; keine gelbe LED blinkt	Schaltuhrfreigabe ist aktiv	Anschluss von Schaltuhr überprüfen
LED 1-12 blinkt grün; LED 9 ist aus; keine gelbe LED blinkt	Tür ist geöffnet; Schaltuhrfreigabe ist aktiv	Tür schliessen; Anschluss von Schaltuhr überprüfen
LED 1-12 leuchten grün; Jede zweite blinkt grün keine gelbe LED blinkt	Bei zwei FTI Freigabe vom anderen FTI	Anschluss von zweitem FTI überprüfen
Nottaster-LED E leuchtet rot; drei LED blinken gelb (A+C+D) eine LED leuchtet gelb (B)	Bei zwei FTI: beide Nottaster sind eingedrückt	Alarmrückstellung am anderen FTI, danach erneute Alarmrückstellung an diesem FTI 3.8
Nottaster-LED E leuchtet grün; akustischer Alarm ausgelöst; vier LED blinken gelb (A+B+C+D)	Nottaster eingedrückt	Alarmrückstellung 3.8
akustischer Alarm ausgelöst; LED 1-12 wechseln von rot auf grün im Uhrzeigersinn *	Nottaster eingedrückt; Zeitverzögerung aktiv	Alarmrückstellung 3.8
FTI lässt sich nicht verriegeln; nach akustischem Hinweiston wird Alarm ausgelöst; zwei LED blinken gelb (B+C)	Tür nicht geschlossen / Signal von Türkontakt unterbrochen	Tür schliessen; Funktion und Verbindung zum Türkontakt prüfen; Alarmrückstellung 3.8
FTI ist verriegelt; zwei LED blinken gelb (B+C)	Signal von Türkontakt unterbrochen	Auf Einbruch prüfen; Funktion und Verbindung zum Türkontakt prüfen; Alarmrückstellung 3.8
LED 1-12 leuchtet grün; zwei LED blinken gelb (A+B)	Notöffnung von BMA / BMA Kontakt offen	Funktion und Verbindung zur BMA prüfen
zwei LED blinken gelb (A+C)	Sabotagealarm; FTI Abdeckplatte entfernt; ext. Sabotagekontakt geöffnet	Auf Sabotage überprüfen; Alarmrückstellung 3.8
zwei LED blinken gelb (C+D) akustische Warnung ausgelöst	Fehler Riegelüberwachung	Drücker überprüfen; Service anfordern
keine Anzeige / keine Funktion	fehlende oder zu geringe Eingangsspannung, verpolte Eingangsspannung	Service anfordern
Nottaster ohne Funktion	FTI Frontrechner nicht richtig montiert	Service anfordern
FTI verriegelt kurz, dann wird Alarm ausgelöst zwei LED blinken gelb (A+D)	Ankerkontakt fehlt	Service anfordern
eine LED leuchtet gelb (C)	interne Sabotageüberwachung deaktiviert	Service anfordern
eine LED leuchtet gelb (A oder B)	Hardwarefehler	Service anfordern

\* nur bei FTI-T1 möglich

## 5 Programmierliste

Die Programmierliste dient als Unterstützung bei der Programmierung und als Sicherung der Einstellungen, falls diese nicht mehr am FTI verfügbar sind. (z.B. nach Austausch).



